

# 1 UNI, Naturwissenschaftliche Fakultät, Biologikum

Stadtstraße 5 📍 Sebaldussiedlung 📄 🚗 802

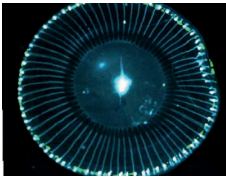
## ENTWICKLUNGSBIOLOGIE



### „Lebendiges Licht“: Leuchtende Tiere

Willkommen im Reich der leuchtenden Lebewesen! Nicht nur Glühwürmchen, sondern auch eine Vielzahl anderer Organismen haben die Fähigkeit, durch verschiedene Methoden Licht zu erzeugen. Diese Mechanismen hat sich die Forschung zunutze gemacht, um auch in „normale“ Organismen Lichtmarkierungen zur Untersuchung biologischer Vorgänge einzubringen – Beispiele dazu werden Sie live beobachten können.

Ausstellung, 18:30-01:00 Uhr, max. 30 Besucher, Kurssaal K (00.771)



### Leuchtende Lebewesen in der Natur und in der biologischen Forschung

Ursprünglich in einer Qualle entdeckt, ist das grün fluoreszierende Protein aus weiten Teilen der zellbiologischen Forschung nicht mehr weg zu denken. Der Vortrag führt in das natürliche Vorkommen und in die wissenschaftliche Anwendung von lumineszierenden und fluoreszierenden Proteinen ein.

Vortrag, 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Dauer: je 30 Min., max. 30 Besucher  
Seminarraum Zellbiologie (00.581)

## GENETIK



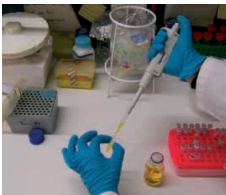
### DNA zum Anfassen! oder:

#### Wie kommt das Gen in die Tomate?

Gene, Gentechnik, Gendiagnostik, genetischer Fingerabdruck: Viele Begriffe, die ständig in den Medien behandelt werden. Aber was ist das eigentlich? Wie funktioniert Genetik, wie sieht DNA aus und wie kann man anhand eines einzelnen Haares feststellen, ob ein Verdächtiger am Tatort gewesen ist? Dieses und noch viel mehr erfahren Sie hier in einem Vortrag mit Demonstrationsexperimenten, bei denen Sie unsere Erbsubstanz auch einmal selbst in die Hand nehmen dürfen.

Demonstration, Vorlesung  
19:00, 20:00 und 21:00 Uhr  
Dauer: je 40 Min., max. 40 Besucher, 2. OG, Seminarraum  
BTE (Erwin-Rommel-Str. 3)

## MOLEKULARE PFLANZENPHYSIOLOGIE





### Fremde Gene in Pflanzen

In der modernen Pflanzenwissenschaft sind genetisch veränderte Pflanzen unerlässlich. Wie werden solche Pflanzen hergestellt? An einzelnen Stationen sollen Sie Arbeitsschritte der Pflanzen-Gentechnik selber durchführen. Gene werden isoliert und sichtbar gemacht. Es wird dargestellt, wie man Gene in Pflanzen einbringen kann und wie genetisch veränderte Pflanzen dabei helfen können, die Funktionsweise der Pflanzen zu verstehen.

Demonstration, Experiment, 18:00-01:00 Uhr, Raum 00.381  
Vortrag, 18:30, 20:00 und 21:30 Uhr, Dauer: je 30 Min., Hörsaal B

## Universitätsklinikum, Radiologie

Ulmenweg 18  Maximiliansplatz/Kliniken 



**Beginn:** 14:00, 15:00, 16:00  
und 17:00 Uhr  
**Dauer:** je 45 Min.  
**Ort:** Untergeschoss

### Was ist in der Truhe: Röntgen für Schatzsucher

Dank der Entdeckung Röntgens können wir in Schatztruhen sehen, auch wenn wir keinen Schlüssel haben, um sie zu öffnen. Mit Röntgenanlagen, aber auch mit anderen Geräten wie Kernspintomographen werden wir nicht nur nach Schätzen suchen, sondern auch den Aufbau alltäglicher Gegenstände ergründen. Selbstverständlich wird hier niemand gefährdet und den Röntgenstrahlen ausgesetzt!

**Experiment, Mitmach-Aktion** ▶ **Alter: 8-12 Jahre**  
**Besucher: max. 25 pro Durchgang**  
**Anmeldung: [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)**

## UNI, Naturwissenschaftliche Fakultät, Biologikum

Staudtstraße 5  Sebaldussiedlung 

### ENTWICKLUNGSBIOLOGIE



**Beginn:** 15:00-18:00 Uhr  
**Raum:** Kurssaal K (00.771)

**Ausstellung, Mitmach-Aktion** ▶ **Alter: ab 4 Jahren, Besucher: max. 30**

### Kunterbunte Tierparade:

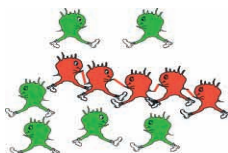
#### Ausstellung mit Führung und Quiz-Parcours

Seht interessante Exponate aus der zoologischen Sammlung und verfolgt, wie Frösche, Fische und Insekten sich zum erwachsenen Tier entwickeln. Viele Präparate können unter Stereolupen betrachtet werden, darunter einige, die grün zu leuchten beginnen, sobald sie blauem Licht ausgesetzt sind. Ihr könnt außerdem an einem Quiz-Parcours durch die Ausstellung teilnehmen.

### Zellkommunikation: Wie verständigen sich Zellen?



Ein Leben lang müssen sich die einzelnen Zellen des Körpers miteinander verständigen, damit er sich entwickelt, wächst und alle Körperfunktionen richtig ablaufen. Der Vortrag erklärt die Prinzipien der zellulären Kommunikation und gibt Beispiele, wo diese vorkommen.

**Vorlesung** ▶ **Alter: ab 7 Jahren**  
**Besucher: max. 30 pro Vorlesung**



**Beginn:** 15:30 und 16:30 Uhr  
**Dauer:** je 30 Min.  
**Ort:** Zellbiologie (00.581)

## UNI, Naturwissenschaftliche Fakultät Chemie und Pharmazie

Henkestraße 42  Schellingstraße  



**Beginn:** 14:00, 15:00, 16:00  
und 17:00 Uhr  
**Dauer:** je 50 Min.  
**Ort:** Foyer Großer Hörsaal

### Entdeckungsreise Chemie

Eine spannende Abenteuerreise in die Chemie erwartet Kinder an den Lehrstühlen für Organische Chemie. Bei kleinen Experimenten können sie Antworten auf alltägliche Fragen finden, z.B.: Wie entsteht eigentlich Tinte und woraus besteht sie? Wieso vermischen sich Öl und Wasser in der Salatsauce nicht? Und warum gefriert nicht jede Flüssigkeit bei 0 Grad? Während die Kinder experimentieren, können die Eltern eine Führung durch die Labore der Organischen Chemie mitmachen.

**Experiment, Mitmach-Aktion** ▶ **Alter: 6-10 Jahre**  
**Besucher: max. 30 pro Durchgang, Anmeldung: [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)**